

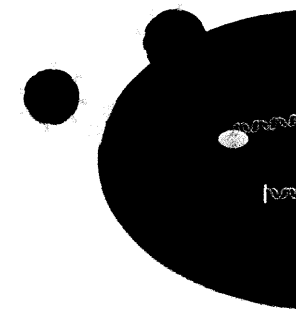
## Hormonelle Behandlung der Akne bei Frauen

Mehrere Faktoren tragen zur Entstehung der Akne bei, einer davon ist ein erhöhter Androgenspiegel im Blut. Zur Behandlung der Akne bei Frauen empfehlen sich Kombinationen des Östrogens Ethinyl-estradiol mit verschiedenen Gestagenen, wie sie in oralen Kontrazeptiva enthalten sind, oder mit dem noch stärker antiandrogen wirksamen Cyproteron-acetat. Entsprechende Präparate senken die Androgenproduktion in den Ovarien und Nebennierenrinden und erhöhen die Spiegel des sexualhormonbindenden Globulins, das die Konzentration des freien Testosterons vermindert. → 51



## Drei Jahre Schutz vor Schwangerschaft

Frauen steht ein neues Verhütungsmittel zur Verfügung: Implanon®, ein Einzelstäbchenimplantat, etwa streichholzgroß, jedoch flexibel wie „Spaghetti al dente“, das unter die Haut des Oberarms implantiert wird. Dort setzt es über eine Zeit von drei Jahren kontinuierlich das Gestagen Etonogestrel frei. Das Implantat scheint sicherer zu sein als die Pille und hat den großen Vorteil, dass die tägliche Einnahme entfällt. Das Hormonstäbchen von Nourypharma ist ab 15. Juni 2000 in Deutschland auf dem Markt und kostet etwa 600 DM (16,70 DM pro Monat) → 40



## Neue Strategien in der HIV-Therapie

Noch vor einigen Jahren gab es für Patienten nach der Diagnose „HIV-positiv“ kaum Perspektiven. Mit der Einführung zahlreicher neuer antiretroviraler Arzneimittel, vor allem der Proteaseinhibitoren, änderte sich die Situation grundlegend. Zwar ist es auch heute noch nicht möglich, das Virus endgültig auszurotten, aber infizierte Menschen können dank der modernen Kombinationstherapien mit den 15 zugelassenen Arzneimitteln länger leben, ohne dass die Krankheit AIDS ausbricht. Während im Jahr 1994 in Deutschland noch 1000 HIV-Infizierte an AIDS starben, sank diese Zahl 1999 auf 300. → 45



## Tag des Schlafes

Chronische Störungen des Schlafes haben schwere Auswirkungen: Übermüdete Menschen leisten tagsüber weniger, verursachen Unfälle und sind anfälliger für Krankheiten. Um die Bevölkerung für das Thema Schlafstörungen zu sensibilisieren, fand am 21. Juni 2000 im ehemaligen Bundestag in Bonn der Tag des Schlafes statt. Bundesweit öffneten 50 schlafmedizinische Zentren mit Schlaflaboren ihre Türen für interessierte Besucher. → 28

## → Die Seite 3

3

## → Prisma

Blutgruppendiät wissenschaftlich nicht haltbar • Östrogen: kein Effekt bei Alzheimer • Wenn Männer joggen ... • Künstliche Haut ersetzt Tierversuche

## → Wichtige Mitteilungen

10

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informiert

## → Arzneimittel-Info

14

Pharmahersteller informieren

## → Cartoon

## → DAZ aktuell

20

ABDA gegen neue Verschiebebahnhöfe in der Sozialversicherung	20
AOK prangert Überkapazitäten an	20
Emnid-Umfrage: Deutliche Mehrheit für das Solidarprinzip der GKV	21
Vitaminskampagne des Dr. Rath: Geschickter Geschäftemacher	22
Warnung vor nicht zugelassenen Vitaminpräparaten	22
Dänemark: Apothekenkette der privat Geführten	24
Darf ein BMG-Beamter eine Arzneizulassung bewerten?	24
Wir brauchen mehr Studienplätze (DAZ-Interview mit Professor Ammon)	25
BfArM steht vor großen Herausforderungen	26
Tag des Schlafes: Schlafstörungen sind keine Bagatellen	28
Ärztammer Nordrhein: Muster zur Patientenverfügung	30
Der Patient – die neue Macht im Gesundheitswesen	32
Stada AG Hauptversammlung beschließt Aktiensplitt	34
Fortbildungskongress Meran: Hinweis zum Phytopharmaka-Vortrag	37

## → Arzneimittel und Therapie

40

Hormonstäbchen: Drei Jahre Schutz vor Schwangerschaft	40
HIV-Therapie: Die Behandlung wird individuell auf den Patienten abgestimmt	45
Lipodystrophiesyndrom: Der Preis für das Überleben?	48
HIV-Infektion bei Schwangeren: Das Kind hat eine gute Chance, gesund auf die Welt zu kommen	50

## → Dermatologie

51

A. T. Teichmann  
Hormonelle Behandlung der Akne bei Frauen –  
Orale Kontrazeptiva als Therapeutika in leichten Fällen